familienzentrum
Bezirk Affoltern

Der Treffpunkt im Säuliamt für Erziehende & Kinder

° ° jahresbericht 2016

so war‘s – das 20. jubiläumsjahr ° ° ° ° °

Das Familienzentrum wird unterstützt von der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen, dem Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd sowie den Gemeinden Affoltern am Albis, Aeugst am Albis, Hausen am Albis, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon, Wettswil am Albis.

aus dem vorstand über das jubiläumsjahr

Das vergangene Vereinsjahr stand ganz unter dem Motto *20 Jahre Familienzentrum*! Das zwanzigjährige Bestehen feierte das Familienzentrum mit diversen Anlässen. Neben dem ausverkauften Andrew Bond Konzert bildete das Jubiläumsfest Ende Mai den Höhepunkt. Auf dem Kronenplatz und im Familienzentrum wurde während diesem Tag gefeiert mit allerlei Angeboten für Kinder und Erwachsene.

Diese Anlässe waren nur dank einem grossen Engagement vom OK möglich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen, die im Vorfeld, aber auch am Tag selber dafür gesorgt haben, dass die vielen Besuchenden ein lebendiges Familienzentrum mit viel Power erleben konnten.

Anfangs November hat der Vorstand alle ehemaligen Vorstandsmitglieder zu einem Apéro anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums eingeladen. Genau 20 Personen konnten teilnehmen und sich über den Wandel austauschen und auf das Bestehen anstossen.

Aber nicht nur Feiern stand im vergangenen Vereinsjahr auf unserer Fahne. Der Fortbestand des Familienzentrums wurde mit Verhandlungen der Bezirksgemeinden gesichert, so dass auch in künftigen Jahren die wertvolle Arbeit für die Gemeinde und den Bezirk weitergeführt werden kann. Ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsführerin, die die notwendigen Verhandlungen mit Ausdauer und Überzeugungskraft geführt hat.

Als Abschluss des Jubiläumsjahres fand auch das alljährliche Mitarbeiteressen statt. Mit der Geschichte um das allergeheimste Geheimnis konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon überzeugen, was das Geheimnis des Erfolgs vom Familienzentrum ist. Leider kann ich Euch das hier nicht verraten, da es ja ein Geheimnis ist.

Kein Geheimnis ist aber, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Betriebsleiterinnen, die Leiterin Finanzen und die Geschäftsführerin mit viel Engagement eine hoch professionelle Arbeit leisten. Ein herzliches Dankeschön allen, insbesondere auch dem Vorstand für die ehrenamtliche Arbeit.

Nach fünf Jahren Präsidium gilt es nun für mich weiterzuziehen und das Amt der Präsidentin weiterzugeben. Die Arbeit im Familienzentrum hat mir Spass gemacht, ich habe mit vielen tollen Menschen zusammengearbeitet. Neben Bangen um die finanzielle Sicherheit zu Beginn meiner Tätigkeit haben wir auch immer wieder gelacht und uns gefreut, wenn kleine Schritte zum Erfolg führten. An dieser Stelle danke ich allen, die mich während den vergangenen fünf Jahren begleitet haben.

Der neuen Präsidentin und dem Vorstand, wie auch dem Betrieb, wünsche ich auch für die nächsten 20 Jahre viel Erfolg, Ausdauer und auch Spass.

Für den Vorstand
Eliane Studer Kilchenmann

aus der geschäftsführung

Auch betrieblich blicken wir auf ein spannendes, herausforderndes, lehrreiches und spassiges Jahr zurück. Für den Betrieb war der Jahresanfang geprägt durch das 20-Jahr-Jubiläum. Startveranstaltung war das mehr als ausverkaufte Andrew Bond Konzert im April. Das Interesse an diesem Anlass war über die Bezirksgrenzen hinaus riesig und hat uns sehr gefreut! Mit 550 verkauften Tickets war der Affoltemer Kasinosaal bis zum letzten Platz gefüllt und die Stimmung spitze.

Im Mai dann folgte das eigentliche Jubiläumsfest. Um einen Anlass in der von uns angestrebten Grösse und mit ausschliesslich kostenlosen Angeboten für unsere Besuchenden realisieren zu können, war eine intensive Sponsorensuche die erste Herausforderung für das Organisationskomitee. Schon bald durften wir erfahren, dass die Unterstützung durch das örtliche Gewerbe und weitere Institutionen riesig ist. Dank vieler finanzieller Beteiligungen konnten wir ein Fest auf die Beine stellen, das sich sehen lassen konnte: Eine Ritterhüpfburg XXL, ein Spielerist mit Spielanimation für Gross und Klein, eine Schatzsuche im grössten Sandkasten des Bezirks, ein Kinderkarussell, eine Seifenblasen-Künstlerin, der Bau einer Kugelbahn. Ein Glücksrad, eine Märchen-Erzählerin, Kinderschminken, Kinderbasteln und viele tolle Spiele zum Ausprobieren. Auch ein Festzelt und kulinarische Angebote haben natürlich nicht gefehlt.

Aber natürlich wurde im 2016 nicht nur gefeiert, sondern auch viel gearbeitet. So waren unsere Jubiläumsfestivitäten zwar sehr hilfreich, eine bessere Wahrnehmung unseres Betriebs im Bezirk zu fördern, auf unsere finanzielle Situation aufmerksam zu machen und uns im Allgemeinen weiter zu vernetzen. Aber die Finanzsicherung des Familienzentrums stand auch in diesem Jahr stark im Fokus.

Durch intensive Verhandlungen bereits im 2015 konnte per 1. Januar 2016 auf eine Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle für Integrationsfragen eingegangen werden. Diese zusätzlichen Mittel veranlassten uns, ein Gesuch an das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) zu stellen, um die Übergangsfinanzierung von den noch verbleibenden 2 Jahren auf 4 Jahre zu verlängern, den jährlichen Beitrag dabei jedoch zu halbieren. Dieses Gesuch wurde bewilligt. Damit wurden uns zusätzliche zwei Jahre Zeit verschafft, um die Gesamtfinanzierung zu sichern. Als weitere gezielte Massnahme haben wir per August 2016 die Sprachschule für unsere Deutschkurse gewechselt und damit die Kursadministration und -organisation durch eine Mitarbeiterin des Familienzentrums selbst übernommen. Die Kosten konnten damit reduziert und die Schnittstelle zwischen Betrieb, Sprachschule und zuweisenden Stellen optimiert werden.

Die finanzielle Unterstützung durch die Bezirksgemeinden war zeitlich für die Jahre 2015–2016 zugesichert. Demzufolge musste ein neuer Antrag erarbeitet und gestellt werden, um weitere Unterstützung zu ersuchen. Um unsere Angebote möglichst bedarfsorientiert ausrichten zu können, waren wir bemüht, mit möglichst vielen Bezirksgemeinden in einen persönlichen Austausch zu treten, den Bedarf abzuholen und ihnen den Nutzen durch unsere Bemühungen aufzuzeigen.

In den Gemeinderatssitzungen haben danach die Gemeinden Affoltern am Albis, Aeugst am Albis, Hausen am Albis, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon und Wettswil am Albis die Bewilligung unseres Antrags beschlossen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die Anerkennung unserer Bemühungen und ihren Beitrag an das weitere Bestehen des Familienzentrum Bezirk Affoltern.

Neben der Finanzsicherung stand auch die weitere Professionalisierung der Angebote im Fokus unserer Bemühungen. Neben der laufenden Überprüfung der Angebote veranstalteten wir eine Mitarbeiterweiterbildung zum Thema Qualitätsmanagement, welche in Form eines Workshops durchgeführt und während welcher Inputs von allen Mitarbeitenden gesammelt wurden. Diese dienten als Basis für die weitere Erarbeitung der Qualitätsmerkmale jedes Angebots, auf welche neu vermehrt der Fokus gesetzt werden wird. Per 2017 treten die neuen Richtlinien in Kraft und werden regelmässig überprüft.

Auch mit der Einführung einer neuen Stelle 'Image- und Kommunikation' soll die Wahrnehmung des Betriebes, der einheitliche Auftritt und das Kommunikationskonzept weiter konzentriert und professionell vorangetrieben werden. Die Stelle konnte an eine Fachperson mit jahrelangem Betriebswissen vergeben werden. Diese Besetzung ist für die Weiterentwicklung des Betriebs äusserst wertvoll.

An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auch dieses Jahr mit viel Herzblut und Engagement für das Voranbringen unseres Betriebs einsetzten. Mein Dank gilt auch dem Vorstand, der sich mit vielen Freiwilligenstunden für das Familienzentrum Bezirk Affoltern engagierte. Auch danke ich allen Behörden, kantonalen Fachstellen und Partnerorganisationen für die angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit. Dank der Unterstützung von Euch allen kann das Familienzentrum Bezirk Affoltern optimistisch in die Zukunft schauen!

Claudia Ledermann, Geschäftsführerin

aus der betriebsleitung

Seit August bieten wir unsere **Deutschkurse** in Zusammenarbeit mit der Sprachschule ECAP von Zürich an. Von der Alphabetisierung bis hin zum Meistern der Alltagssituationen werden die Kursteilnehmer auf unterschiedlichen Niveaus von kompetenten Lehrerinnen mit viel Herzblut und nach EDUQUA Richtlinien unterrichtet. Der Alpha-Kurs fand 1x wöchentlich während vier Lektionen und die Kurse A1, A1.2 & A2 fanden 2x wöchentlich mit je zwei Lektionen statt. Im Durchschnitt besuchten ca. 10 Teilnehmende die Kurse. Die Kinder in der Kinderbetreuung wurden während der Betreuungszeit altersgerecht in der deutschen Sprache gefördert. Dies wurde spielerisch mit Hilfe von Bilderbüchern, Spielen und einfachen Liedern in Deutsch umgesetzt.

Nach einem turbulenten Wechsel in der Leitung kehrte in der **Kleider- und Spielsachenbörse Hosechnopf** wieder etwas Ruhe ein. Vanessa Schönbächler und Daniela Bürgler leiten nun voller Elan das kleine, motivierte Börsenteam. Die Möbel in den Verkaufsräumen wurden umgestellt und nach einigen Optimierungen wurde gemeinsam eine angenehme Lösung sowohl für unsere Kunden wie auch für die Mitarbeiterinnen gefunden. Seit anfangs Jahr ist die Börse neu wieder am Mittwochvormittag offen, eine zusätzliche Möglichkeit für unsere Kunden an gut erhaltene Secondhandkleider und Spielsachen zu gelangen. Das vom Börsenteam organisierte **Kasperlitheater** war auch dieses Jahr ein voller Erfolg, der Vorführungsraum platzte aufgrund von vielen Kasperlibegeisterten beinahe aus allen Nähten. Anschliessend durften die Kinder eine Krone für kleine, stolze Könige und Königinnen basteln.

Das **Deutsche Sprachenkafi** lief in diesem Jahr weniger erfolgreich. Für eine längere Zeit konnten sich für dieses Angebot keine Teilnehmer/innen begeistern. Die Betriebsleitung hat daraufhin das Konzept angepasst und startet mit zwei neuen, motivierten Leiterinnen Sarah Pandolfi Saleh und Nadine Leuenberger hoffnungsvoll ins neue Jahr.

Die **Kinderhüeti** wiederum schaut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Dank der strukturellen Änderung hat dieses Angebot zum ersten Mal seit dessen Bestehen das Jahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Öffnungszeiten wurden erweitert – die Hüeti wurde zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten sowohl am Montagnachmittag und Mittwochmorgen, wie auch einmal im Monat am Samstagvormittag geöffnet. Das motivierte und liebevolle Team, geleitet von Christiane Jori und Jasmine Christen, sorgte stets für das Wohlgefühl der betreuten Kinder und für ein spannendes Programm während der Zeit in der Hüeti. Viele der kleinen Gäste kommen regelmässig, erfreuen sich am Kontakt mit anderen Kindern und geniessen unser gesundes, abwechslungsreiches Zvieri. In der Adventszeit durften die Kinder zusammen mit den Hüeti-Mitarbeiterinnen kleine Aufmerksamkeiten für die Eltern basteln oder Weihnachtsguetzli backen und verzieren. Die Kinderhüeti hat im 2016 einen Wechsel in der Leitung erfahren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das jahrelange Engagement vom Sabrina Poch.

Unsere motivierten und engagierten Spielgruppenleiterinnen Martina Rütimann und Monika Osei Wireko-Sommer finden immer wieder neue, tolle Ideen, um den Alltag der **Spielgruppe** farbig und abwechslungsreich zu gestalten. Saisonale Themen wie Fasnacht, Ostern, Räbeliechtli-Umzug und Gritibänze-Backen kommen nicht nur bei den Kindern gut an. Die drei Halbtage, (bis zum Sommer Montag-, Donnerstagvormittag und Freitagnachmittag, seit August Montag-, Dienstag- und Donnerstagvormittag) sind gut besucht, haben aber noch vereinzelt freie Plätze.

Neben den drei Dauermietern haben wir unsere Räume für rund 40 private Veranstaltungen vermietet. Dieses Ergebnis ist ähnlich wie im Vorjahr. Dazu kommen allerdings zwei **Vermietung**sperioden vom Verein NCBI, der in unseren Räumen die Integrationskurse «Zuhause im Kanton Zürich» angeboten hat.

Auch im **Kurswesen** hat sich in diesem Jahr sehr viel getan. Langjährige Mitarbeiterin Karin Schilliger wechselte intern von Administration Kurswesen auf Administration Deutschkurse und die Stelle wurde von Mitarbeiterin Nadia Riedlinger übernommen.

Das Kurswesen konnte aus den 40 angebotenen Veranstaltungen mehr als die Hälfte durchführen. Neu standen interessante **Kreativ-Kurse** im Angebot, wie etwa Etagère- oder Flip-Flop-Kurse zum selber machen, die allesamt von Erwachsenen und Kindern gut besucht wurden und sich an einer guten Resonanz erfreuten. Das langjährige Angebot Erziehungsberatung wurde konzeptionell angepasst und auf Elterntreff umbenannt. Der **Velo-Kurs**, Besuch bei der **Polizei** oder bei der **Feuerwehr** haben wie erwartet beim breiten Publikum Anklang gefunden und sind rege besucht worden. Neu stand auch ein Knigge-Kurs für Kinder im Angebot, den die Eltern der angemeldeten Kinder hoch gelobt haben und auf den sogar das Sunshine Radio aufmerksam wurde. Zusätzlich auf dem Programm stand noch eine Serie von **Minimuki-Gym** für Kinder ab 18 Monaten in Begleitung einer Bezugsperson. Diese Kurse haben sofort das Interesse der Eltern geweckt und in kürzester Zeit waren sie bereits ausgebucht. Auch dieses Jahr hat das Kurswesen-Team einen **Kino-Anlass** durchführen können. Mehr als 60 Personen besuchten diese Veranstaltung und beim knackigen Popcorn und leckeren Süssigkeiten schauten sie sich die spannenden Abenteuer von Rabe Socke an.

Das **Kafi mit Spielzimmer** unterzog sich einer grosszügigen Umgestaltung. Die Räumlichkeiten wurden verschönert, die Wände in einem frischen, hellen Grünton gestrichen und neue Möbelstücke schmücken nun das Kafi und das angrenzende Spielzimmer. Anfangs des Jahres gab es kleine personelle Veränderungen; die Co-Leitung Ursi Gubler verliess das Team und Nisreen Sidani führte über ein halbes Jahr das Angebot in enger Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung. Ende des Jahres übernahm Daniela Bachmann die vakante Stelle der Co-Leitung und führt nun zusammen mit Nisreen das Team mit grossem Engagement und einer Menge Elan. Ende März besuchte der lustige **Osterhase** die Kinder und suchte mit deren Hilfe die süssen, gut versteckten Oster-Leckereien im Garten. In den Sport-, Frühlings- und Herbstferien lief wieder der traditionelle **Waffelspass**. Diese Anlässe sind stets gut besucht und vor allem bei unseren Stammgästen beliebt. Wie immer zur Weihnachtszeit kamen auch dieses Jahr im Dezember der allseits beliebte **Samichlaus** und sein Freund **Schmutzli** im Kafi vorbei, erfreuten sich am selbstgemachten, von Kindern dekorierten Lebkuchen und erhellten alle Kinderaugen mit einer winterlichen Geschichte und einer weihnachtlichen Bescherung.

Das **Spanische Sprachenkafi** fand nach wie vor einmal im Monat im Kafi mit Spielzimmer statt. Rebeca Gonzales und die Teilnehmer der Gruppe tauschten sich jeweils am Freitagvormittag bei einem feinen Cappuccino im Kafi aus, während die Kinder im angrenzenden Spielzimmer ausgiebig spielen durften. Gegen Ende des Jahres kochten sie gemeinsam traditionelle Gerichte aus Spanien, Mexico und Brasilien und trafen dann anschliessend ihre Familien zum gemeinsamen Fest.

Die Personalsuche für die Leitungsstelle vom Angebot **Kreativstudio** gestaltete sich schwieriger als erwartet. Der Betriebsleitung ist es schliesslich gegen Ende des Jahres gelungen, zwei begeisterte Leiterinnen für dieses Angebot zu finden, die an zwei Abenden im Monat den kreativen Austausch der Teilnehmer mit Ideen und Vorschlägen fördern und mit passendem Material vor Ort unterstützen.

Im Rahmen der Professionalisierung wurde im Juni und September eine **Mitarbeiter-Weiterbildung** zum Thema **Qualitätsmanagement** durchgeführt. In Form von Workshops wurde die Sicherung der angebotsübergreifenden Qualität der Leistungen gefördert und beinahe alle Mitarbeiterinnen des Familienzentrums nahmen daran teil. Wir erfreuten uns an vielseitigen Inputs und Anregungen seitens der Mitarbeiterinnen.

An dieser Stelle danken wir allen **Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen** für ihr Teamgeist, ihr Pflichtbewusstsein und ebenso ihr Engagement! Sie haben den Verein in seinem Jubiläumsjahr mit ihrem Einsatz oft weit über die vereinbarte Zeit hinaus unterstützt und viele grossartige Anlässe und Veranstaltungen mitorganisiert.

Ebenso bedanken wir uns bei Martina Steck, **Leiterin Finanzen**, die uns während des ganzen Jahres stets freundlich zur Seite stand, bei Florencia Delia Schmidt, die wöchentlich die **Homepage** des Familienzentrums aktualisierte und seit Herbst jeweils am Montagvormittag vor Ort alle Anliegen der Betriebsleiterinnen erledigte, sowie bei Kati Kovats Sperisen (**PC Support**), die uns seit Jahren mit ihrem Know-How unterstützt.

Ein grosser **Dank** gebührt allen **Vorstandsmitgliedern**, die im vergangenem Jahr mit Energie und Hingabe bedeutend zum Erfolg des Familienzentrums Bezirk Affoltern beigetragen haben und mit viel Herzblut und enormen Zeitaufwand das Jubiläumsfest organisiert haben.

Ein herzliches **Dankeschön** widmen wir unserer **Geschäftsführerin** Claudia Ledermann, die uns stets freundlich unterstützt, uns auf einem professionellen Niveau beim Führen des Betriebs begleitet und wenn nötig, allen Mitarbeiterinnen des Familienzentrums mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Personen, Vereinen und Institutionen bedanken, die das Familienzentrum Bezirk Affoltern im Jahr 2016 durch eine Zusammenarbeit oder auf eine andere Art unterstützt haben. Eine Liste ist auf der Homepage www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch unter der Rubrik Jahresberichte aufgeschaltet.

Die Betriebsleiterinnen
Michèle Hasler und Michelle Furter

impressum

Verantwortlich	Michelle Furter, Co-Betriebsleiterin	**Auflage**	20 Exemplare
Grafik	Graf.-Des. Katja Schubert, Hedingen	**Titelbild**	Collage 2016
Druck	Familienzentrum Bezirk Affoltern		